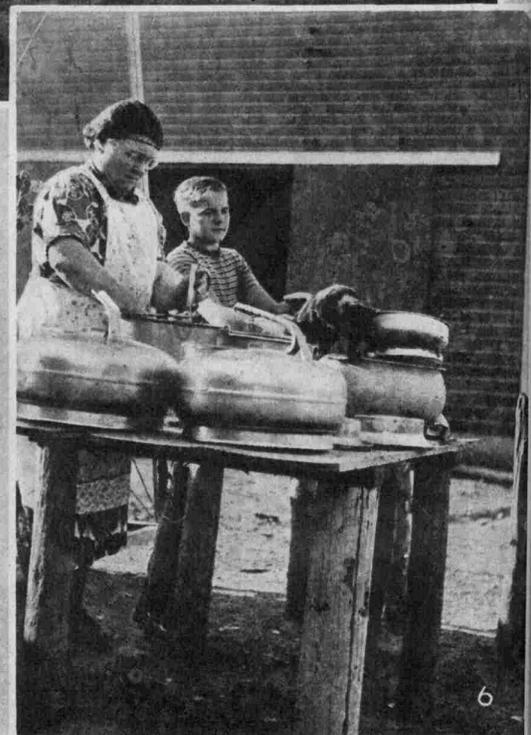
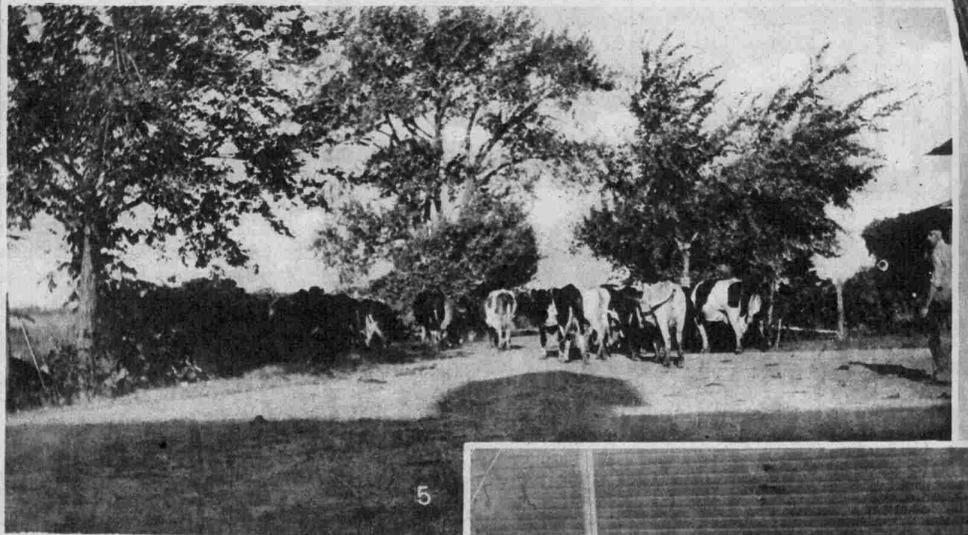
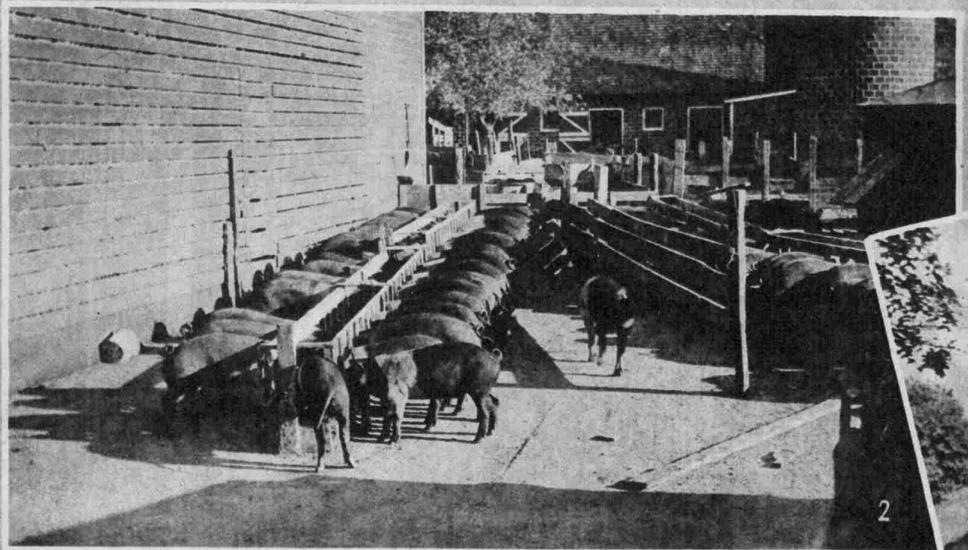


LUXEMBURGER TAG IN



Die Luxemburger vom Staate Iowa, meist Farmer, feierten am Sonntag, den 21. August, einen Luxemburger Tag (Picnic), zu welchem als Ehrengast der Groß-Präsident, Herr Fred A. Gilson eingeladen war. Herr Gilson, dessen Ehegattin und Sohn John Leo, in Begleitung von Herrn und Frau Wm. Capesius, Vizekonsul von Luxemburg, fuhren per Auto zur Feststadt Remson und besuchten während einer Woche die verschiedenen Luxemburger Ansiedlungen in Iowa.

Etwa 500 Luxemburger Ansiedler hatten sich am Festtage in Remson eingefunden, um sich im Kreise ihrer Landsleute zu unterhalten und die Botschaften der obengenannten beiden Festredner zu hören. Eine echt Luxemburger Musikgesellschaft, geleitet von John Ries (aus Körich-Luxemburg), wohnhaft in Granville, Iowa, wie auch der Kirchenchor des Hochw. H. J. Roder (aus Arsdorf), Pfarrer von Remson, spielten und sangen heimatliche Weisen.

Auf der Reise durch den Staat Iowa fanden Herr Gilson und dessen Begleiter überall Wohlstand und Zufriedenheit unter den Luxemburger Farmern.

Alle haben Musterfarmen und zeichnen sich aus durch den Fleiß und fortschrittlichen Geist des Luxemburgers, Traditionen,

die sie von Hause nach den Staaten herübergebracht haben.

Wir zeigen unsern Lesern einige Bilder, welche die Herren Gilson und Sohn auf ihrer Reise aufgenommen haben.

1. In Iowa, wo das große Korn (Mais) wächst. Capesius-Farm.
2. Der Schweinehunger wird gestillt. Teilansicht der 180 Schweine auf der Capesiusfarm in Algona, Iowa.
3. Pferde und Ponys der Farm auf dem Weidland (Prairie).
4. Groß-Präsident Gilson will mit dem Traktor pflügen, aber der Knecht muß mit Hand anlegen.
5. Das Melkvieh wird nach dem Melken wieder auf die Weide getrieben.
6. John Leo Gilson, der Sohn des Groß-Präsidenten, amüsiert sich mit der Katze, welche nach dem Melken dabei sein will.